

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 30 (1912)
Heft: 179

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: an an J. 11 fr. 6
2^e semestre 3
Etranger: Plus frais de port
De abonn. en Suisse
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Édition et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Register du commerce. — Güterregister. — Registres des régimes, matrimoniaux. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Erlöschen des Patentes der Gebrüder Kuoni, Passagesgeschäft, in Zürich. — Avis concernant l'extinction de la patente pour la vente professionnelle de billets de passage de MM. Kuoni frères, à Zurich. — Transportenahmen der schweizerischen Privatbahnen. — Recettes des transports des chemins de fer privés suisses. — Französisches Taradekret. — Décret français concernant le traitement de la tare. — Seidenindustrie. — Weizenpreise.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der allfällige Inhaber der Lebens-Versicherungspolice Nr. 17489 der Lebensversicherungsgesellschaft «La Suisse» in Lausanne, per Fr. 5000, d. d. 11. Juli 1902, zugunsten des Gottlieb Schär, Säger und Holzhändler in Rüegsauchsbun (Bern), jetzt wohnhaft in Unter-Ilman (Zürich), wird hierdurch aufgefordert, diesen Titel binnen einem Jahre, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst die Police als kraftlos erklärt würde. (W 164)

Zürich, den 10. November 1911.

Im Namen des Bezirksgerichtes, II. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: Dr. Ulr. Zwingli.

Das Obergericht hat auf Antrag des Bezirksgerichtes die auf den Inhaber lautenden Aktien Nr. 9003 bis und mit Nr. 9041 der Hypothekbank in Winterthur zu nom. je Fr. 500, datiert vom 1. Juli 1887, als kraftlos erklärt. (W 178)

Winterthur, den 12. Juli 1912.

Im Namen des Bezirksgerichtes,

Der Gerichtsschreiber: Dr. E. Hauser.

Troisième insertion

Par jugement du 31 mai 1912, le tribunal de première instance de Genève a ordonné au détenteur inconnu de la police d'assurance sur la vie, souscrite le 13 avril 1904 par Alfred Boru, auprès de la «Patria», compagnie d'assurance, ayant son siège à Genève, Rue des Allemands 24, au capital de fr. 1000, D. (50) 3103, de la produire et de la déposer au greffe du dit tribunal dans le délai de trois mois, à dater de la première publication du présent avis. Faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 123)

B. II.

Dumarest, greffier.

Troisième insertion

Par jugement du 17 juin 1912, le tribunal de première instance de Genève a ordonné au détenteur inconnu de la police d'assurance sur la vie n^o 880 (20575), contractée le 16 août 1870 par feu André-Marcel Bourdillon, auprès de la compagnie «l'Union», ayant une agence à Genève, au capital de fr. 40,000, ainsi que des deux avenants de réduction, dont l'un en date du 30 avril 1880, porte le n^o 2489 et l'autre en date du 21 avril 1886, porte le n^o 7642, de les produire et de les déposer au greffe du dit tribunal dans le délai de trois mois, à dater de la première publication du présent avis. Faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 140)

H. II.

Dumarest, greffier.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

Der Phönix

Französische Lebensversicherungsgesellschaft, 33 Rue Lafayette in Paris

Das Rechtsdomizil der Gesellschaft für den Kanton Thurgau wurde erwähnt bei Herrn H. Etter-Karrer, Uhrmacher in Weinfelden, an Stelle des verstorbenen Herrn Bosshardt in Frauenfeld.

Das, bisher in Winterthur verzeigte, Rechtsdomizil für den Kanton Zürich wird verlegt zu Herrn E. Neumann-Hausmann, Daloursstrasse 46, in Zürich, Bern, den 6. Juli 1912.

Die Generalbevollmächtigten für die Schweiz:

P. König & Grimmer.

Handelsregister — Register du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Register principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Technische Neuheiten, etc. — 1912. 10. Juli. Unter der Firma Novelty Company hat sich mit Sitz in Zürich am 2. Juli 1912 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt die Fabrikation und den Vertrieb (Import und Export) von technischen Neuheiten aller Art, insbesondere von Maschinen und Apparaten für Bureau, Haus und Industrie. Die Genossenschaft ist befügt, auch Agenturen und Vertretungen

auf diesem Gebiete zu übernehmen, wie überhaupt alle mit obigem Betrieb zusammenhängenden Transaktionen vorzunehmen. Das Genossenschaftskapital besteht aus 120 Stammanteilscheinen und aus Prioritätsanteilscheinen in unbestimmter Zahl, alle auf Fr. 500 lautend. Jede handlungsfähige Person, Gesellschaft oder Korporation und Anstalt kann durch Erwerbung von Anteilscheinen Mitglied der Genossenschaft werden. Die Aufnahme unterliegt der Genehmigung des Vorstandes. Die Zahl der Anteile, die der einzelne Genossenschafter besitzen darf, ist unbeschränkt. Der Austritt eines Genossenschafers kann jederzeit durch Zession der Anteilscheine erfolgen, wodurch das Anrecht am Genossenschaftsvermögen erlischt. Ebenso verlieren ausgeschlossene Mitglieder jedes Anrecht an das Genossenschaftsvermögen. Im Falle der Vorstandes ablehnung, einen Erwerber eines oder mehrerer Anteilscheine als Genossenschafter aufzunehmen, so hat die Genossenschaft den oder die Anteilscheine auf Grund des durch die letzte Bilanz ermittelten Wertes zurückzunehmen. Die Rechnungsstellung erfolgt je auf 30. September. Der nach Vornahme angemessener Abschreibungen verbleibende Reingewinn wird wie folgt verteilt: 1) Vorab 10% auf das einbezahlte Prioritätsanteilkapital; 2) vom Rest 10% in einen Reserverfonds und 20% als Tantieme an den Vorstand und die Leitung der Genossenschaft. Von den verbleibenden 70% erhalten die Stammanteilscheine eine Dividende bis auf 40% des Stammanteilscheinkapitals. Der Rest von den 70% wird auf das Gesamtkapital verteilt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung hiefür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 3 Mitgliedern, die Direktion und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen je zwei Mitglieder desselben kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Walter Elsener, von Menzigen (Zug), in Zürich V, Präsident; Hugo Scholl, von Zürich, in Zürich V, Aktuar, und Hans Schwarz, Ingenieur, von Altstetten, in Hönge, Beisitzer. Geschäftslokal: Poststrasse 3, Zürich I (bei Gebrüder Scholl).

Dekorations- und Glasschildermalerei, etc. — 10. Juli. Josef Fehrenbach, von Simonswald (Baden), in Zürich V, und Karl Wärgler, von Höpfigheim (Württemberg), in Zürich III, haben unter der Firma Fehrenbach & Co. in Zürich V eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1912 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Josef Fehrenbach, und Kommanditär ist Karl Wärgler, mit dem Betrage von Fr. 1000 (tausend Franken). Dekorations-, Glasschilder- und Flachmalerei. Seefeldstrasse 27.

Elektrische Apparate. — 10. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Streuli & Bleuler in Langnau a. A. (S. H. A. B. Nr. 89 vom 5. April 1910, pag. 605), Gesellschafter: Gottfried Streuli und Robert Bleuler, hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen. Inhaber der Firma G. Streuli in Langnau a. A., welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Gottfried Streuli, von Horgen, in Langnau a. A. Fabrikation elektrischer Apparate und Beleuchtungsgegenstände. Zur Braueri.

Pfandleihanstalt, etc. — 10. Juli. Die Inhaberin der Firma B. Leder-Huehler in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 476 vom 11. Juli 1912, pag. 1274) ändert die Firma ab in B. Leder.

Aufzüge. — 10. Juli. Inhaber der Firma Alfred Honegger in Zürich II ist Alfred Honegger, Ingenieur, von Dürnten, in Bubikon. Vertretung in Aufzügen. Freigutstrasse 12. Vom 1. Oktober 1912 binweg händeln sich Domizil und Geschäftslokal in Zürich I, Sihlfeldstrasse 3, Hanshof. Die Firma erteilt Prokura an Edwin Boksberger, von Bürglen (Thurgau), in Zürich II.

Farbwaren. — 10. Juli. Die Firma Emil Rupp in Bern, mit Zweigniederlassung in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 301 vom 16. April 1910, pag. 693), und damit die Prokuren Hermann Rupp und Lina Joder, ist infolge Assoziation erloschen.

Die Firma Rupp & Schneider in Bern, Waisenhausplatz 28, Kollektivgesellschaft seit 3. Juni 1912 unter Uebernahme der Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Emil Rupp», Gesellschafter: Albert Emil Rupp und Wilhelm Heinrich Rudolf Schneider, beide von und in Bern, und Prokurist: Hermann Rupp, von und in Bern, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Bern den 4. Juni 1912 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 142 vom 6. Juni 1912, pag. 1017; hat in Zürich I, Rennweg 48, unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch die obgenannten Gesellschafter und den Prokuristen vertreten wird. Die Firma erteilt eine weitere Einzelprokura an Lina Joder, von Muri (Bern), in Zürich V, Farbwaren.

10. Juli. Wasserversorgungs-Genossenschaft Birmensdorf in Birmensdorf (S. H. A. B. Nr. 147 vom 7. April 1905, pag. 585). Fritz Nievergelt ist aus dem Vorstand ausgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde als Aktuar gewählt: Rudolf Enderli, von Zürich, in Birmensdorf. Jakob Baur-Hoffmann, bisher Beisitzer, fungiert nun als Vizepräsident an Stelle von Otto Wismer, welcher als Beisitzer im Vorstände verbleibt. Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar rechtsverbindliche Unterschrift.

10. Juli. Allgemeiner Konsumverein Pfäffikon und Umgebung in Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 44 vom 22. Februar 1908, pag. 224). Wilhelm Rieser, Gustav Diggelmann, Fritz Bietenholz und Eduard Schellenberg sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: Robert Messikomer, von und in Pfäffikon, als Präsident; Fritz Naber-Meier, bisher Beisitzer, als Kassier, und Johannes Felix, Ferdinand Diggelmann und Eduard Temperli, als Beisitzer; alle in Pfäffikon. Präsident, Vizepräsident, Kassier und Aktuar führen zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

10. Juli. **Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln** in Kempttal-Lindau (S. H. A. B. Nr. 106 vom 25. April 1912, pag. 738). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Richard Schneider, von Nieder-Neunforn (Thurgau), in Winterthur. Diese Prokura erstreckt sich auch auf Veräusserung und Belastung von Liegenschaften. Die Zeichnung erfolgt kollektiv mit einem Direktor oder Prokuristen.

10. Juli. In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 26. Juni 1912 haben die Aktionäre der **Fensterfabrik Kiessling A.-G.** Horgen in Horgen (S. H. A. B. Nr. 292 vom 18. November 1910, pag. 1969) zufolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Kiessling & Cie.» in Horgen die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Liquidation ist seither durchgeführt worden, und es ist diese Firma und damit die Unterschriften der Vertreter Ferdinand Kiessling, Rudolf Kägi und Gottlieb Wild erloschen.

10. Juli. **Gewerbebank Männedorf** in Männedorf (S. H. A. B. Nr. 318 vom 24. Dezember 1909, pag. 2114). Die Unterschrift von Dr. Carl Bindschedler ist erloschen. An seine Stelle wurde als Mitglied der Direktion ernannt: Rudolf Pfister-Meyer, von und in Uetikon a. See. Der Genannte führt Kollektivunterschrift.

11. Juli. **Zürcher Eisenbahnbank** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 267 vom 27. Oktober 1908, pag. 1845). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Oscar Engler, von St. Gallen, in Zürich II. Die Prokura von Martin Esslinger ist erloschen.

11. Juli. **Baugenossenschaft Oerlikon** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1908, pag. 237). In ihrer Generalversammlung vom 8. Juli 1912 haben die Mitglieder eine Revision ihrer Statuten beschlossen, wonach den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Änderungen zu konstatieren sind: Die Genossenschaft führt nun den Namen **Baugenossenschaft Feldhof**. Zweck derselben ist die Erwerbung, Ueberbauung, Vermietung und Wiederverwertung von Liegenschaften in Zürich und Umgebung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Jakob Schmid-Roost ist aus dem Vorstand ausgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde als Präsident gewählt: Wilhelm Caspar Escher, von Zürich, in Zürich II.

11. Juli. Unter dem Namen **Schaeppi-Naef-Stiftung** und mit Sitz in Oberrieden ist am 24. Januar 1897 eine Stiftung gegründet worden. Die abgeänderten Statuten datieren vom 31. Mai 1902. Die Erben des verstorbenen Heinrich Schaeppi-Naef übergaben der Armenpflege Oberrieden am 1. Februar 1897 den Betrag von Fr. 20,000 als Grundkapital der Stiftung. Der Ertrag des Stiftungsvermögens hat folgenden Zwecken zu dienen: a. Zur Versorgung und Unterstützung geisteskranker, schwachsinziger oder mit körperlichen Gebrechen behafteter Bürgerkinder; b. als Nachhilfe, nm fähigen, braven Bürgerkindern die Erlernung eines rechtsschaffenen, ihren Charaktereigenschaften und Talenten angepassten Berufes zu erleichtern; c. zur Erziehung von Bürgerkindern, deren Zukunft gefährdet erscheint infolge mangelhafter Aufsicht, verständnisloser, schwächerer Behandlung und Erziehung seitens deren Eltern oder Anverwandten, indessen in der Regel nur in Fällen, wo das Armengut nicht in Anspruch genommen wird. Erst nachdem die Bedürfnisse für a. jeweiligen vollständig befriedigt sind, kommen die Zweckbestimmungen b und c, die unter sich gleichberechtigt sind, in Betracht. Organe der Stiftung sind: Die Armenpflege der Gemeinde Oberrieden, bestehend aus 7 Mitgliedern, und der Verwalter. Die Vertretung der Stiftung nach aussen steht dem Präsidenten und dem Aktuar der genannten Armenpflege zu; dieselben führen die rechtsverbindliche Unterschrift gemeinsam je zu zweien. Präsident ist Johannes Brunner, Lehrer, und Aktuar: Henri Jacques Schaeppi-Froessner, beide von und in Oberrieden.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Eisenwaren und Werkzeuge. — 1912. 11. Juli. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Joho & Cie.**, Eisenwaren und Werkzeugbandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 180 vom 11. Juli 1910, pag. 1269, und Verweisung), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen, ebenso sind die an Anna Joho-Gerber und Paul Rüedi erteilten Prokuren erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Joho & Rüedi».

Werner Otto Joho, von Bern, und Paul Rüedi, von Bolligen, beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma **Joho & Rüedi** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1912 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Joho & Cie.» übernommen hat. Eisenwaren- und Werkzeugbandlung. Zeughausgasse 20.

Bureau Biel

Anstrichfarben. — 12. Juli. Unter der Firma **Ignimors A. G.** gründet sich mit Sitz in Biel eine Aktiengesellschaft, welche den Erwerb des alleinigen Verkaufsrechtes für die Schweiz, Frankreich und die Kolonien der flammensicheren und wetterfesten Anstrichfarben «Ignimors», patentantlich eingetragen D. R. W. Z. 146963 D. R. P. ang. und den Vertrieb dieser Produkte in der ganzen Schweiz, Frankreich und den Kolonien bezweckt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 5. Juli 1912 festgestellt worden. Die Gesellschaftsdauer ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 7000 (siebentausend Franken), eingeteilt in 14 Aktien zu je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Namen und sind unteilbar. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen, insofern es die Interessen Dritter betrifft, durch Publikation im Schweizer Handelsamtsblatt. Alle an die Aktionäre zu erlassenden Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen tbt der vom Verwaltungsrate gewählte Geschäftsführer aus; derselbe führt namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Geschäftsführer der Gesellschaft ist Charles Ludwig, von Renan, Kaufmann in Biel. Geschäftslokal: Unterer Quai 68.

Bureau Nidau

Gips- und Maler. — 10. Juli. Inhaber der Firma **Fr. Maurer** in Brügg ist Fritz Maurer, von und in Brügg. Gips- und Malergeschäft.

Spenglerei; Installation. — 11. Juli. Inhaber der Firma **Adolf Abt** in Brügg ist Adolf Abt, von Bretzwil (Baselland), wohnhaft in Brügg. Spenglerei und Installation.

Wirtschaft. — 11. Juli. Die Firma **E. Laubscher** in Nidau (S. H. A. B. Nr. 297 vom 30. November 1908, pag. 2033) hat die Natur ihres Geschäftes abgeändert in: Betrieb der Wirtschaft zum «Rössli».

Mehl und Futtermittel. — 11. Juli. Inhaber der Firma **Otto Laubscher** in Nidau ist Otto Laubscher, von Täuffelen-Gerolfingen, wohnhaft in Nidau. Mehl- und Futtermittelbandlung.

11. Juli. Die **Wasserversorgungsgenossenschaft Jens** in Jens (S. H. A. B. Nr. 266 vom 26. Oktober 1908, pag. 1441) hat in ihrer Hauptversammlung vom 12. Mai 1912 in den Vorstand gewählt: An Stelle des weggezogenen Robert Schneider als Vizepräsident und Kassier: Gott-

fried Biedermann-Suter, alt Zugführer, von und in Jens; an Stelle des demissionierenden Ernst Biedermann als Sekretär: Alexander Weber, Samuels, Landwirt, von und in Jens.

Lucern — Lucerne — Lucerna

1912. 5. Juli. Die **Landw. Genossenschaft Ebikon** mit Sitz in Ebikon (S. H. A. B. Nr. 245 vom 3. Oktober 1911, pag. 1050, und dortige Verweisung) hat an der Generalversammlung vom 19. Mai 1912 Xaver Greter, Geschäftsführer (bisber), und Hans Kung, Kassier (bisber), zur Führung der Einzelunterschrift bevollmächtigt; dagegen ist die Unterschriftenberechtigung des Präsidenten Josef Meyer erloschen.

6. Juli. Die **Genossenschaft unter der Firma Società Italiana di Mutuo Soccorso** in Lucerna mit Sitz in Lucern (S. H. A. B. Nr. 224 vom 9. September 1911, pag. 1511) hat an der Generalversammlung vom 14. April 1912 ihre Statuten teilweise revidiert. Dabei ist folgende Aenderung vorgenommen worden, welche die publizierten Tatsachen betrifft: Die Vorsteberschaft besteht nun aus 8 Mitgliedern. Dieselbe setzt sich zusammen wie folgt: Präsident: Giovanni Barbatti (bisber); Vizepräsident: Giosuè Galli (bisber Beisitzer); Kassier: Enrico Baldessari (bisber); I. Aktuar: Rudolfo Valli (bisber Beisitzer); II. Aktuar: Francesco Bay (bisber Aktuar); Beisitzer: Romolo Cadola (bisber Vizepräsident); Carlo Bortoletti, von San Bucca, und Danielle Cremona, von Vengonno-superiore; alle sind wohnhaft in Lucern.

9. Juli. **Käserelgenossenschaft Oberdorf-Dagmersellen** mit Sitz in Dagmersellen (S. H. A. B. Nr. 122 vom 10. Mai 1910, pag. 846, und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 6. März 1912 ist der Vorstand neu bestellt worden. An Stelle der zurückgetretenen Elmiger, Ambühl, Tschupp, Marfurt und Kronenberg wurden gewählt als Präsident: Josef Kronenberg; als Kassier und Vizepräsident: Johann Lanz; als Aktuar Marzell Häller; als Hüttenwart: Eduard Felder, und als Beisitzer: Josef Buchmann; alle in Dagmersellen.

9. Juli. Die von der Firma **Holztypen-Fabrik Roman Scherer A. G.** in Lucern (S. H. A. B. Nr. 10 vom 13. Januar 1910, pag. 58) an Georg Boner erteilte Kollektivprokura ist erloschen.

10. Juli. Die **Genossenschaft unter der Firma Einkaufsgesellschaft Union** mit Sitz in Lucern (S. H. A. B. Nr. 95 vom 16. April 1907, pag. 657, und dortige Verweisung) hat an der Generalversammlung vom 25. März 1912 ihre Statuten teilweise revidiert. Es wurden folgende Änderungen der publizierten Tatsachen vorgenommen. Die Firma lautet nun **Einkaufsgesellschaft Union Lucern-Olten** mit Sitz in Lucern. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern. Der Sekretär vertritt die Gesellschaft nach aussen und leitet den gesamten Geschäftsverkehr. Er führt für die Gesellschaft die verbindliche Unterschrift gleich wie der Präsident. An Stelle des zurückgetretenen Etlin wurde gewählt als Präsident: Anton Meyer, von und in Küssnacht (Schwyz), und an dessen Stelle als Vizepräsident: Arnold Fassbind, von Arth (Schwyz), in Niederbipp (Bern); Aktuar (Sekretär) ist Gotthold Brandenberger, von Buckten (Baselland), in Olten (Solothurn); Beisitzer sind: Richard Huber-Grau, von Willisau-Stadt, in Horw, und Wilhelm Etlin-Zelger, von Kerns, in Sarnen (Obwalden). Geschäftslokal: Bernstrasse 18. Sekretariat in Olten.

Hotel. — 12. Juli. Die Firma **J. F. Meyer**, Hotel Sternen, Winkel bei Horw (S. H. A. B. Nr. 43 vom 21. Februar 1910, pag. 285, und dortige Verweisung) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Comestibles, etc. — 1912. 12. Juli. Inhaber der Firma **Jos. de Steffani** in Arosa ist Josef de Steffani, von St. Giacomo-Philippo (Italien), wohnhaft in Arosa. Comestibles, Delikatessen. Zum Merkur.

Bäckerei, Handlung. — 12. Juli. Inhaber der Firma **Anton Osswald, Bäcker** in Schiers ist Anton Osswald, von Schabisbäusen (Württemberg), wohnhaft in Schiers. Bäckerei und Handlung.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Zofingen

Scubeeinlagesohlen, etc. etc. — 1912. 11. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Tuor, Holliger & Staudenmann** in Zofingen (S. H. A. B. 1911, pag. 1231), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Fidel Tuor, von Rabius, in Truns, und **Friedrich Staudenmann**, von Guggisberg, in Zofingen, haben unter der Firma **Tuor & Staudenmann** in Zofingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1912 ihren Anfang nahm. Fabrikation von Scubeeinlagesohlen, Gamaschen und Wadenbinden und Bündnerloden.

Gesundheitskrepp. — 11. Juli. In der Firma **Bachmann & Co.** in Rothrist (S. H. A. B. 1910, pag. 448) ist folgende Aenderung eingetreten: Der Kommanditär Oscar Bachmann-Walty erhöht seine Einlage auf den Betrag von Fr. 50,000 und Hermann Schmid-Bachmann auf Fr. 70,000. Als neuer Kommanditär ist eingetreten: José de Almeida Cardia-Bachmann, von und in San Paulo (Brasilien), mit einer Einlage von Fr. 40,000. Die Firma erteilt weitere Einzelprokura an Oscar Bachmann-Walty, von Zofingen, in Rothrist, und an Hermann Schmid-Bachmann, von Olten, in Stuttgart.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Pane, pasticcerie, vini. — 1912. 11 luglio. La ditta **Giovann Zaecheo**, pane, pasticcerie e vini, in Locarno (F. u. s. di c. del 17 aprile 1901, n. 138, pag. 549), viene cancellata, a motivo del decesso del titolare.

I figli Elvezio e Tullio Zaecheo, fu Giovanni, da e domiciliati in Locarno, avendo rilevato l'attivo ed il passivo della suddetta ditta del loro padre, hanno costituito, a datore dal 17 aprile 1912, una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale **F.lli Zaecheo**, con sede in Locarno: Pane, pasticcerie e vini.

Ufficio di Lugano

Impianti elettrici. — 11 luglio. Sotto la ragione sociale **Fratelli Sangalli**, si è costituita, in Lugano, una società in nome collettivo, la quale ha avuto principio col giorno 5 del corrente mese. La società è composta da Luigi e Cesare fratelli Sangalli, fu Carlo, di Cerro al Lambro (Italia), il primo domiciliato a Lugano, il secondo a Milano. Impianti elettrici.

Oreficeria. — 11 luglio. Proprietario della ditta **E. Glättli-Luzzani**, in Lugano, è Emilio Glättli-Luzzani, fu Enrico, di Bonstetten, in Lugano domiciliato. Oreficeria.

Ufficio di Mendrisio

Merceria. — 10 luglio. La ditta **Carlo Ortelli**, merceria, in Mendrisio (F. u. s. di c. del 27 giugno 1883, n. 97, pag. 777), è cancellata ad istanza del titolare in seguito a cessazione del commercio.

Distilleria grappa, ecc. — 11 luglio. Proprietario della ditta Pompeo Gusberti, in Mendrisio, è Pompeo Gusberti, fu Francesco, da ed in Mendrisio. Distilleria grappa e drogheria.

Albergo. — 11 luglio. Proprietario della ditta Giacomo Celesia, in Mendrisio, è Giacomo Celesia, fu Giuseppe, da Oleggio (prov. di Novara, Italia), domiciliato in Mendrisio. Albergatore e conduttore dell'Albergo dell'Angelo, in Mendrisio.

Manifatture. — 11 luglio. La ditta Medici Teresa, manifatture, in Mendrisio (F. u. s. di c. del 7 maggio 1883, n^o 65, pag. 523), è cancellata ad istanza degli eredi, per decesso della titolare.

Manifatture. — 11 luglio. Proprietario della ditta Medici Innocenta, in Mendrisio, è Innocenta Medici, moglie di Carlo, nata Andreoni, da ed in Mendrisio. Manifatture.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully

Terrassements, maçonnerie, etc. — 1912. 10 juillet. Le chef de la maison Paul Perrin, à Lignières sur Saint-Saphorin, est Paul, fils de défunt Ulysse Perrin, d'Épandes, domicilié à Lignières. Entreprises de terrassement, maçonnerie et travaux publics.

Boulangerie, épicerie, etc. — 11 juillet. Le chef de la maison Testuz Charles, à Aran (Villette), est Charles, fils de François-Louis Testuz, de Savigny, etc., domicilié à Aran (par Grandvaux). Boulangerie, épicerie, mercerie.

Café, boulangerie, etc. — 11 juillet. Le chef de la maison E. Dupasquier, à Forel (Lavaux), est Emile, fils de François Dupasquier, de Vuadens (Fribourg), domicilié à Forel. Café, boulangerie, épicerie, mercerie.

Bureau d'Orbe

1912. 11 juillet. L'Usine de Carbone Chavornay Gustave Weinmann, à Chavornay (F. o. s. du c. du 30 juin 1910, n^o 170, page 1170), a conféré procuration à Rodolphe Richard, domicilié à Zurich.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1912. 31 mai. Epoux: Charles-Louis Rieben, fils de Jaques-François, d'Épalinges et de la Lenk (Berne), propriétaire-agriculteur, et Hortense Favrat, les deux aux Croisettes r. Epalinges. Date du mariage: 3 décembre 1891, à Lausanne. Teneur de l'inscription: Séparation de biens conventionnelle, suivant contrat de mariage du 30 mai 1912.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N^o 31629. — 11 juillet 1912, 11 h.

Fils de Achille Hirsch & C^e, Montres Invar, fabrication et commerce, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis, fournitures d'horlogerie et tous articles d'horlogerie, pendulerie, bijouterie, orfèvrerie et optique.

NIETO

Nr. 31630. — 10. Juli 1912, 3 Uhr.

Abraham Salomon Davidsohn, Handel, Zürich (Schweiz).

Chemisch-pharmazeutische Produkte.



Nr. 31631. — 11. Juli 1912, 8 Uhr.

Bergmann & C^e, Fabrikation, Zürich (Schweiz).

Toiletteseifen und Parfümerien.



Nr. 31632. — 10. Juli 1912, 8 Uhr.

F. J. Obrist & Söhne, Fabrikation, Littau (Schweiz).

Gläsmöbel mit elastischen Fugen.

Gletscher

N^o 31633. — 10 juillet 1912, 5 h.

V^o Léo Juvet, fabrication, Fleurier (Suisse).

Boîtes, cadrans, mouvements de montres, étuis, clefs et boutons dorés.



(Renouvellement du n^o 5918.)

N^o 31634. — 10 juillet 1912, 5 h.

V^o Léo Juvet, fabrication, Fleurier (Suisse).

Boîtes, cadrans, mouvements de montres, étuis, clefs et boutons dorés.



(Renouvellement du n^o 5919.)

N^o 31635. — 10 juillet 1912, 5 h.

V^o Léo Juvet, fabrication, Fleurier (Suisse).

Boîtes, cadrans, mouvements de montres, étuis, clefs et boutons dorés.



(Renouvellement du n^o 5920.)

N^o 31636. — 10 juillet 1912, 5 h.

V^o Léo Juvet, fabrication, Fleurier (Suisse).

Boîtes, cadrans, mouvements de montres, étuis, clefs et boutons dorés.



(Renouvellement du n^o 5921.)

Gebrauchsbeschränkung

Nr. 31114. — Chemische Fabrik Flörsheim Dr. H. Nördlinger, Flörsheim (Deutschland). — Der Gebrauch dieser Marke wird beschränkt auf: Forstwirtschaftserzeugnisse, animalische Rohprodukte. Geräte und Vorrichtungen zur Desinfektion, Mittel, Vorrichtungen und Geräte zur Tier- und Pflanzenpflege, sowie zum Vertilgen von Tieren und Pflanzen. Wasserleitungs-, Bade- und Klosett-Anlagen. Feuerlöschmittel, Gefrierschutzmittel, Verhütungs-, Löse- und Entfernungsmittel für Steinansätze, Abdruckmasse für zahnärztliche Zwecke, Zahnfüllmittel, Mittel, Vorrichtungen und Geräte zum Härten und Löten. Dichtungs- und Packungsmaterialien. Wärmeschutz- und Isoliermittel, Isolatoren, Asbestfabrikate, Mittel, sowie Geräte und Vorrichtungen zum Feuerschutz. Düngemittel, Farbstoffe, Farben, Blattmetalle, Firnisse, Lacke, Sikkative und Trockenstoffe, Beizen, Harze, Harzprodukte, Klebstoffe, Wichse, Lederputz- und Lederkonservierungsmittel, Appretur- und Gerhmittel, Bohnermasse, Imprägniermittel. Vorrichtungen und Geräte zum Lederputzen und Lederkonservieren, zum Appretieren, Gerben und Imprägnieren. Packmaterial. Mineralwässer, Brunnen- und Badesalze, Gummiersatzstoffe, Brennmaterialien, Wachs, Leuchtstoffe, technische Öle und Fette, Kitten aller Art, Mittel, Vorrichtungen, sowie Geräte zum Schmieren und Kühlen, Benzin. Aerzliche, gesundheitliche, Rettungs- und Feuerlösch-Apparate, -Instrumente und -Geräte. Bandagen. Physikalische und chemische Apparate, Instrumente und Geräte. Butter, Margarine, feste Speisefette. Backpulver. Diätetische Nahrungsmittel. Mal- und Modellierwaren, Billard- und Signierkreide. Aetherische Öle, Riechstoffe, Bleichmittel, sowie Vorrichtungen und Geräte zum Waschen und Bleichen, Stärke und Stärkepräparate, Farbzusätze zur Wäsche, Rostschutzmittel, Putz- und Poliermittel, Schleifmittel. Vorrichtungen und Geräte zum Rostentfernen, sowie zum Putzen, Polieren und Schleifen. Steine, Kunststeine, Zement, Kalk, Kies, Gips, Pech, Asphalt, Teer, Mittel, Geräte und Vorrichtungen zum Holzkonservieren, Dachpappen, transportable Häuser, Baumaterialien. — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 11. Juli 1912.

Erlöschen des Patentes der Gebrüder Kuoni, Passagegeschäft, in Zürich

Das unterm 24. Januar 1908 den Herren Herrmann, Simon und Alfred Kuoni, in Zürich, erteilte Patent zum geschäftsmässigen Verkauf von Passagebilletten ist am 23. Dezember 1911 erloschen.

Ansprüche, die nach Massgabe des Bundesgesetzes vom 22. März 1888, betreffend den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen von Behörden, Passagieren oder Rechtsnachfolgern von solchen, an die vom Passagegeschäft Gebrüder Kuoni, in Zürich, deponierte Kaution von Fr. 23,000 geltend gemacht werden wollen, sind der unterzeichneten Amtsstelle vor dem 23. Dezember 1912 zur Kenntnis zu bringen. (V 5)

Schweizerisches Politisches Departement, Abteilung Auswanderungswesen.

Avis concernant l'extinction de la patente pour la vente professionnelle de billets de passage de MM. Kuoni frères, à Zurich

La patente, délivrée en date du 24 janvier 1908, à MM. Herrmann, Simon et Alfred Kuoni, à Zurich, pour vendre des billets de passage, a été annulée le 23 décembre 1911.

Les réclamations que les autorités ou les passagers, ou les ayants-cause de ceux-ci, ont à faire valoir, sur la base de la loi fédérale du 22 mars 1888, concernant les opérations des agences d'émigration, contre le bureau de passage Kuoni frères, à Zurich, pour lequel a été déposé un cautionnement de fr. 23,000 en garantie, doivent être adressées à l'office soussigné avant le 23 décembre 1912.

Berne, le 15 janvier 1912.

Département politique fédéral, Division de l'émigration.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle
Transporteinnahmen der schweizerischen Privatbahnen — Recettes des transports des chemins de fer privés suisses
im Mai en mai

Table with columns: Betriebs-Längen, Linien, Verkehr - Traftic, Einnahmen - Recettes, Total-Einnahmen. It is divided into Normalspurbahnen and Schmalspurbahnen.

Table with columns: Betriebs-Längen, Linien - Lignes, Verkehr - Trefse, Einnahmen - Recettes, Total-Einnahmen. Sub-columns for Personen, Güter, Total.

Zahnradbahnen - Voies à crémaillère

Table listing railway lines like Arth-Rigibahn, Brienz-Rotbörn, Glycerobahn, etc., with passenger and freight statistics.

Tramways

Table listing tramway lines like Aldorf-Flöelen, Alttstätten-Bernegg, Basler Kant. Strassenbahnen, etc.

Drahtseilbahnen Funiculaires

Table listing cable car lines like Beatenbergbahn, Biel-Leubringen, Bräunwaldbahn, etc.

Französisches Taradekret

Die Anwendung des am 27. August 1911 erschienenen französischen Dekretes über die Tara, publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 262 vom 23. Oktober...

Wir reproduzieren das Dekret in extenso in unserer nächsten Nummer. Neu, resp. geändert, sind nur die Art. 43 bis 48.

Seidenindustrie

(Aus dem Jahresbericht der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft für 1911) II. (Schluss)

Table showing silk export statistics for England, Oesterreich-Ungarn, Frankreich, Kanada, Vereinigte Staaten, Deutschland, and Andere Länder.

Den Zahlen des Jahres 1910 gegenüber sind keine bedeutenden Schwankungen zu verzeichnen. Bemerkenswert ist der erneute Rückgang der Absatzziffer nach den Vereinigten Staaten...

und wenig verdient. Was die übrigen kleineren Absatzgebiete anbetrifft, so haben sich einige derselben als ziemlich aufnahmefähig erwiesen, doch stellt die Besorgung dieser Märkte an Fabrikanten und Kommissionäre erhöhte Anforderungen, da die zahlreichen kleinen Aufträge zu einer Komplizierung des Geschäftsbetriebes führen, da Lager gehalten werden muss, und die Kreditverhältnisse und die Zahlungsbedingungen oft zu wünschenswerten übrig lassen. Erwähnung verdient, dass trotz dem Boykotte italienischer Seidenwaren durch die türkische Kundschaft, unsere Ausfuhr nach der Türkei keine Steigerung erfahren hat. Da von Como aus ein sehr bedeutendes Geschäft mit Konstantinopel und den andern Plätzen des Landes unterhalten wurde, so müssen auswärtige Fabrikanten in den Riss gesprungen sein, oder aber es sind die Bezüge in Seidenwaren infolge des Krieges erheblich eingeschränkt worden.

Die Erzeugung von Cachenez und Tüchern hat neuerdings an Bedeutung eingeholt, dagegen hat die Krawattenstoffweberei immer mehr Fuss gefasst. Die Fabrikation der im Stück gefärbten Artikel hat sich in technischer Beziehung in erfreulicher Weise entwickelt, doch hat der Verbrauch dieser Stoffe nicht den Umfang angenommen, der vorausgesehen wurde. So dringend sich jeweils die Nachfrage nach der einen oder andern Gewebeart einstellte, so rasch flaute das Interesse wieder ab, und das beständige Auftauchen und Verschwinden neuer Artikel trägt nicht wenig zur Verteuerung der Produktion und zur Unsicherheit der Marktlage bei. Der rasche Wechsel der Mode stellt an die Organisation und an die Leistungsfähigkeit der Fabrik ausserordentlich hohe Anforderungen, denen die Kundschaft bei der Bemessung der Lieferfristen nicht genügend Rechnung trägt. Für Kleider- und Mäntelstoffe bürgern sich die breiten Masse immer mehr ein und es sind denn auch im Berichtsjahre eine grössere Anzahl schmaler Stühle durch breite ersetzt worden.

Die Produktionsbedingungen in der mechanischen Weberei haben sich in den letzten Jahren in dem Sinne verschlechtert, als die mehr oder weniger eingreifenden Betriebsbeschränkungen den Nachwuchs der Arbeiterschaft erschweren und die Beschaffung von Arbeitspersonal, trotz steigender Löhne, sich überhaupt immer ungünstiger gestaltet. Kommt noch hinzu, dass die Sozialpolitik des Staates die Bewegungsfreiheit des Arbeitgebers immer mehr einschränkt und die Produktion belastet, so müssen den Exportindustrien Schwierigkeiten entstehen, denen sie auf die Dauer nicht gewachsen sind. Es war in der letzten Zeit viel die Rede von der Förderung der schweizerischen Ausfuhr durch Staatshilfe. Die Seidenstoffweberei legt auf die in diesem Zusammenhange genannten Mittel und Wege keinen grossen Wert, sie ist vielmehr der Meinung, dass die Behörden der Exportförderung dann die besten Dienste leisten, wenn es ihnen gelingt, günstige Handelsverträge abzuschliessen und wenn sie bei der Ausarbeitung und bei der Ausführung der sozialen Gesetzgebung auf die Verhältnisse der Ausfuhrindustrien gehörende Rücksicht nehmen.

Seidenbeuteluch. Der Absatz von 1911 war, wenn auch etwas kleiner als im Vorjahre, doch im allgemeinen befriedigend. Er konnte jedoch nur durch beträchtliche Opfer in den Verkaufspreisen auf dieser Höhe erhalten werden.

Die Ausfuhr von Seidenbeuteluch belief sich im Jahre 1911 auf 30,200 kg im Wert von Fr. 4,964,000 und im Jahre 1910 auf 31,300 kg im Wert von Fr. 5,243,900.

Färbererei. Als untrügliches Zeichen dafür, dass die Fabrik Mühe hatte, Bestellungen bereinzubringen und stark auf Lager arbeiten musste, ist die Tatsache anzusehen, dass in den drei ersten Quartalen die Couleurfärbererei nur in ganz ungenügender Weise beschäftigt war — namentlich im dritten Quartal liessen die Verhältnisse ausserordentlich zu wünschen übrig — in Schwarz dagegen stets Arbeit vorhanden war. Erst in den drei letzten Monaten hat sich die Lage etwas gebessert. Der Mangel an Beschäftigung brachte es mit sich, dass die Preise ngemein gedrückt waren, während die Erstellungskosten bedenklich in die Höhe gingen. Diese Notlage führte

nach langen Beratungen zu einem Zusammenschluss aller massgebenden französischen, deutschen, schweizerischen, österreichischen und italienischen Seidenfärbereien und zur Aufstellung einer gemeinsamen Preisliste, die aber erst am 1. April 1912 in Kraft getreten ist. Die durch die internationale Vereinbarung erzielte mässige Preiserhöhung ist leider durch die inzwischen eingetretene Teuerung der hauptsächlichsten Farbdrogen, insbesondere Zinn, schon illusorisch geworden.

Von nennenswerten Erfindungen ist nicht zu berichten, dagegen wird stets an der Verbesserung der Farbverfahren gearbeitet. Ein Teil der leichteren Handarbeit ist durch die Maschine ersetzt worden, zum Vorteil der zu verarbeitenden Seide.

Die Stückfärberei war im allgemeinen während des ganzen Jahres ziemlich gut und regelmässig beschäftigt. Die Artikel sind die gleichen geblieben wie im Vorjahr, doch haben sich die besseren Qualitäten Trämé-Schappe eher entwickelt und scheinen ziemlich Fuss gefasst zu haben, obschon sich nur einige wenige Fabrikannten damit befassen.

Im letzten Bericht über die Seidenstoffweberei wurde ausgeführt, dass an der Zurückhaltung, mit der die Zürcher Fabrik an die Aufnahme neuer Artikel herantrete, der Grund zum Teil auch in der Leistungsfähigkeit der Hilfsindustrie, insbesondere der Stückfärberei und Druckerei zu suchen sei, die trotz bemerkenswerter Fortschritte in keinem Verhältnis zur Weberei stehe. Es wird immerhin zugegeben, dass ein bemerkenswerter Fortschritt in der Stückfärberei gemacht wurde. Dieser Fortschritt ist aber im wesentlichen den wenigen Fabrikannten zu verdanken, die der Färberei Gelegenheit gaben, sich für die neuen Artikel einzurichten und sich einzuarbeiten und die sich dann auch mit der Zeit und mit richtigen Qualitäten eine Kundschaft zu verschaffen wussten. Andere Fabrikannten aber, die, statt sich mit einigen Genres und Qualitäten zufrieden zu stellen, ununterbrochen nur eine Unmenge Muster gleichen Genres herstellten, konnten natürlich nicht in ein richtiges Geschäft kommen, selbst auch wenn die biesige Hilfsindustrie grösser und besser gewesen wäre.

Die Stückfärberei scheint keine Mühe, um sich auf der Höhe zu halten und, wenn neue Artikel aufkommen sollten, so wird sie für diese auch die nötigen Einrichtungen anschaffen. Die Hilfsindustrie soll nicht der Grund sein, dass in Zürich nur mit Zurückhaltung an die Fabrikation von stückgefärbten Artikeln herantreten werden kann.

Ausrüstung. Das Jahr 1911 brachte insofern wieder etwas mehr Arbeit, als sich ein langsamer Uebergang von stückgefärbter Ware auf stranggefärbte Artikel geltend machte. Dieser Modumschwung, der sich nur ganz langsam vollzieht, trat immerhin gegen Jahresschluss deutlicher zutage.

Es ist auffallend, dass in Zürich Kunstseide so wenig Verwendung findet, während anderwärts viele Putzartikel damit angefertigt werden.

Halbseidene Satins-Gewebe kamen in verschiedenen Ausrüstungen in vermehrtem Masse zur Appretur und Krawatten-Artikel gaben befriedigende Beschäftigung. Da immer mehr breite Ware verlangt wird, so mussten sich die Ausrüstungsanstalten dementsprechend einrichten, was mit grossen Kosten verbunden war.

Weizenpreise

(Nach dem Economiste européen)
(Per 100 Kilogramm)

	13. Juni	20. Juni	27. Juni	4. Juli	11. Juli
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Paris	32.60	32.85	32.95	39.90	39.80
Liverpool	31.18	—	21.43	21.27	21.02
Berlin	28.50	29. —	38.90	38.69	28.37
Budapest	23.68	24.32	25.09	24.12	24.04
Chicago	20.53	19.81	20.18	20.09	19.56
New-York	21.51	21.18	21.53	21.66	19.96

Annoucen-Regie
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Widemann's Handelsschule Basel

Kohlenberg 13. Gegr. 1876.
Halbjahr- und Jahreskurse.
Privatkurse. Hotelfachkurse.
Prospekt durch d. Vorsteher.

Öffentliches Inventar. — Rechnungsruf

1. Verlassenschaft.

Durch Verfügung des zuständigen Regierungsstatthalters ist die Errichtung des öffentlichen Inventars über den Nachlass der nachbezeichneten Person bewilligt worden.

Gemäss Art. 592 Z. G. B. und § 12 des Dekrets vom 18. Dezember 1911 betreffend die Errichtung öffentlicher Inventare werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger der Erblasserin aufgefordert, ihre Ansprachen innerhalb der hienach angegebenen Frist bei dem zuständigen Regierungsstatthalteramt schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich, noch mit der Erbschaft (Art. 590 Z. G. B.).

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner der Erblasserin die Anforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist bei dem mit der Errichtung des Inventars beauftragten Notar schriftlich anzumelden.

Merz geb. Brügger, Elisabeth, Friedrichs sel. Witwe, von Beinwil (Aargau), gew. Negt, beim Bach zu Gambach. Eingabefrist bis und mit dem 17. August 1912.

a. Für Forderungen: Beim Regierungsstatthalteramt Schwarzenburg.

b. Für Schulden: Bei Notar Karl Staub in Schwarzenburg.

Schwarzenburg, den 10. Juli 1912.

Im Auftrage des Massverwalters:
K. Staub, Notar.

Société Majestic Palace Hôtel, à Nice

Le remboursement de l'Emprunt 5% chirographaire de 1907 ayant été dénoncé pour le 30 juin 1912, il est rappelé aux porteurs d'obligations non encore présentées à la conversion ou au remboursement que ces titres cessent de porter intérêt, dès la date ci-dessus. (24749 L) (1912.)

Société anonyme des Chocolats de Montreux

Séchaud & fils
MONTREUX

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le **jeudi, 25 juillet 1912, à 3 heures, au siège social.**

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports et l'emploi du bénéfice.
- 4° Nomination d'un administrateur.
- 5° Nomination des contrôleurs.
- 6° Propositions individuelles. (3142 M) (2040 I)

Le bilan, le compte des profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition de MM. les actionnaires au siège social. Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées par la Banque de Montreux, jusqu'au 24 juillet.

Aufforderung

Die Gesellschaft für Naturheilverfahren A.-G. (Sonnenbadgesellschaft) in St. Gallen ist infolge Beschlusses der Generalversammlung vom 1. Juli 1912 aufgelöst worden.

Gemäss § 20 der Statuten und Art. 665 des O. R. werden die Gläubiger eingeladen, ihre Ansprüche bei der Liquidationskommission (Herrn Gabathuler, Kassier, Melsenstr. 4, in Lachen-Vonwil) innert 14 Tagen a dato anzumelden.

St. Gallen, den 10. Juli 1912. (H 2967 G) '2024

Die Liquidationskommission.

Affolter, Christen & Co.
BASEL
Blanke Stahlwellen
(126)

Altes Spezial-Geschäft
der Teppich-, Linoleum- und Möbelstoffbranche sucht einen
2008

Associé
wenn möglich mit Kenntnissen in obigen Artikeln, der geneigt wäre, die Hotel- und Tapeziererkundschaft zu besuchen. Offerten von kapitalkräftigen Bowerthern unter Chiffre No 3263 Z an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Zürich.

Ecole Supérieure de commerce, Lausanne

Ecole officielle. 40 professeurs. 500 élèves. Cours de commerce, de banque, de langues modernes, de sténographie. (1) Ouverture de l'année scolaire: mi-avril; rentrée d'automne: mi-septembre. Pour renseignements s'adr. au Directeur Ad. Blaser.

Société Suisse des Spiraux

Société Anonyme

Fabrique à Genève — Siège social à La Chaux-de-Fonds

Les actionnaires de la Société Suisse des Spiraux sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour **lundi, 22 juillet 1912**, à 4 heures précises de l'après-midi, à l'Hotel de Paris, à La Chaux-de-Fonds.

Conformément à l'art. 27 des statuts, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont déposés, à partir de ce jour, chez M. Emile Meyer, rue de la Serre, 58, à la disposition de MM. les sociétaires. (22750 C) (2018).

Au nom du conseil d'administration,

Le secrétaire:

Le président:

A. Bourquin-Jaccard.

L.-C. Girard-Saller.

COMMUNE DE LAUSANNE

Emprunt 3% 1897

Amortissement de 1912

15^e tirage au sort du 13 juillet 1912 de 213 obligations remboursables à frs. 500 le 15 octobre 1912:

5	2746	4490	5741	7745	9131	10675	12612	13947
102	2859	4498	5765	7737	9180	10845	12662	14002
182	2906	4202	5901	7822	9243	10878	12774	14081
197	2973	4273	5928	7860	9338	10933	12783	14105
363	3064	4410	5944	7917	9348	10948	12805	14210
434	3156	4530	5950	8013	9353	10950	12953	14749
436	3160	4549	6047	8096	9375	11059	12994	14756
441	3177	4629	6107	8109	9604	11119	13034	14802
501	3195	4730	6126	8137	9614	11143	13117	14917
620	3200	4764	6429	8220	9617	11340	13143	15001
742	3257	4888	6693	8221	9768	11811	13222	15084
774	3336	4932	6855	8236	9809	11839	13225	15133
817	3476	5033	6922	8498	9848	11974	13231	15135
862	3500	5050	7011	8508	9873	12131	13288	15252
880	3587	5129	7013	8643	9952	12155	13301	15296
941	3602	5180	7098	8676	9997	12158	13425	15558
1400	3632	5238	7163	8783	10000	12162	13591	15743
1661	3647	5311	7203	8809	10072	12326	13607	15786
1756	3675	5343	7275	8889	10098	12372	13628	15861
1819	3813	5430	7295	8920	10186	12418	13668	15864
2030	3899	5492	7460	8960	10228	12434	13691	15973
2554	4045	5544	7470	8999	10431	12513	13746	
2575	4112	5631	7578	9026	10464	12535	13805	
2590	4210	5641	7612	9065	10515	12553	13839	

Les obligations suivantes n'ont pas encore été présentées au remboursement: Tirage de 1910. Nos 5820, 8731, 8779.

Tirage de 1911. Nos 1624, 2595, 4947, 5071, 6285, 6507, 7494, 9132, 9133, 10177, 11154, 11275, 11289, 11312, 11615, 13559, 14188, 14498. (33373 L) 2046.

Le coupon n° 2273 au 15 avril 1907 est prescrit, à teneur de l'article 128 du C. O. révisé.

Lausanne, le 13 juillet 1912.

Direction des Finances.

Société Electrique Vevey - Montreux

D'après les conditions de l'emprunt du 13 septembre 1896 de fr. 2,500,000, le second tirage au sort des 47 obligations à rembourser a eu lieu le mercredi, 3 juillet 1912.

Sont sortis les numéros suivants:

66,	300,	705,	711,	773,	797,	866,	928,	996,	1063,
1138,	1300,	1652,	1682,	1764,	1833,	1844,	1864,	1911,	1949,
2575,	2641,	2644,	2746,	2789,	2930,	2934,	2940,	3254,	3449,
3526,	3700,	3844,	3896,	4010,	4039,	4112,	4212,	4443,	4545,
4584,	4647,	4676,	4708,	4884,	4961,	4990,			

Le remboursement s'effectuera dès le 31 octobre prochain, contre remise des titres pourvus des coupons non échus, aux domiciles ci-après: (3062 M) (19991)

Société Electrique Vevey-Montreux, à Territet (les Jumelles), Banque de Montreux, à Montreux, M. G. Menet, banquier, à Vevey, Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne et ses agences, Bankverein Suisse, Bâle et Zurich, Société de Crédit Suisse, à Genève.

L'intérêt sur les titres remboursés cessera de courir dès le 31 octobre 1912.

Territet, le 4 juillet 1912.

ppon. Société Electrique VEVEY-MONTREUX, Le secrétaire: Col. Dubochet.

Banque hypothécaire suisse

à SOLEURE

Sont sorties au tirage au sort, pour être remboursées le 31 juillet 1912, les obligations suivantes de notre Banque, dont l'intérêt cesse de courir dès cette date:

Emprunt de 1890, Série A, 4 %

40	47	160	192	202	268	304	335	353
361	364	499	513	557	594	613	656	697
727	840	848	892	915	993			

Emprunt de 1891, Série B, 4 %

1060	1067	1069	1081	1272	1302	1318	1378	1455
1486	1498	1523	1536	1569	1739	1778	1789	1841
1871	1880	1908	1961	1987				

Emprunt de 1891, Série C, 4 %

2005	2069	2186	2220	2235	2236	2262	2307	2337
2370	2420	2500	2565	2567	2707	2727	2850	2852
2916	2922	2943	2949	3000				

Emprunt de 1892, Série D, 4 %

3051	3064	3066	3165	3183	3196	3227	3254	3400
3484	3499	3504	3517	3536	3597	3614	3670	3695
3771	3850	3865	3937					

Emprunt de 1904, Série J, 3 3/4 %

8005	8201	8260	8475	8491	8492	8518	8604	8748
8812	8912	8939	8994	8997				

Ces obligations, ainsi que les coupons d'intérêts de ces cinq emprunts sont payables le 31 juillet 1912.

- à Soleure: à la Caisse de la Banque hypothécaire suisse,
- à Bâle: à la Banque commerciale de Bâle, chez MM. La Roche & Cie., banquiers,
- à Berne: à la Banque Commerciale de Berne, à la Banque fédérale, société anonyme,
- à Fribourg: chez MM. Weck, Aeby & Cie., banquiers,
- à Lausanne: chez MM. Tissot, Monneron & Guye, banquiers,
- à Zurich: au Crédit suisse. (S 3208 Y Q) 1015;

L'obligation Série B, n° 1327, dont l'intérêt a cessé de courir dès le 31 juillet 1910 et celles Série G, n° 6574 et 6754 dont l'intérêt a cessé de courir dès le 31 janvier 1912, n'ont pas encore été présentées au remboursement.

Soleure, le 1^{er} avril 1912.

Banque hypothécaire suisse.

Mise aux enchères

de (33127 L) (1942.)

meublier et agencement de café

Le mercredi, 17 juillet 1912, dès les 9 heures du jour dans les locaux du Café du Casino-Théâtre, à Lausanne

M. J. Richner, exposera en mise, pour cessation de bail, le mobilier-agencement, matériel et marchandises qui lui appartiennent. — Inventaire de ces objets est à disposition des amateurs. — Paiement comptant.

On accepterait des offres pour le bloc avant la mise. — La mise continuera éventuellement, le lendemain, 18 juillet.

Pour visiter, s'adresser au propriétaire et pour traiter à l'étude des notaires Mercanton et Ménétreay, Haldimand, 2.

Par ordre: Ph. Mercanton, notaire.

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in Amriswil, Nischolszell, Frumentfeld, Kreuzlingen, Romanshorn und Strach

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von 4 1/2 % Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt

gegenseitig 2-5 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung. (F 9018 Z) (13061)

Einzahlungen nehmen ausser unseren Bankbureaux entgegen: in Basel: HH. Efinger & Cie., in Bern: HH. von Ernst & Cie., Glarus: Glarner Kantonalbank, Neuenburg: HH. Pury & Cie., St. Gallen: HH. Wegelin & Cie., Zürich: HH. Schilliger, Blankart & Cie.

Den Besitzern von kündbaren Obligationen unserer Anstalt anbieten wir bis auf weiteres die Aufstempelung auf 4 1/2 % und Verlängerung der Vertragsdauer auf weitere 2-5 Jahre gegenseitig fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

Marques de fabrique

et leur enregistrement au Bureau fédéral Plus de 4000 marques (1021) ont été exécutées et déposées par F. Homberg graveur-médailleur, à Berne

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern. Schweiz. Handelsamtsblatt. Bund. Anzeiger für die Stadt Bern. Intelligenzblatt. Offizielles Schweiz. Kurambuch. Schweiz. Conducteur.

Basel. Basler Nachrichten.

Solothurn. Solothurner Zeitung.

Luzern. Vaterland.

Zürich. Züricher Post.

Glarus. Glarner Nachrichten.

Genève. Journal de Genève. La Suisse. Patrie Suisse.

Lausanne. Gazette de Lausanne. La Revue. La Petite Revue.

Montreux. Journal des Etrangers. Feuille d'avis.

Nouchâtel. Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds. National Suisse. Feuille d'avis. Fédération Horlogère.

Biel. Express.

Burgdorf. Burgdorfer Tagblatt.

Délemont. Démocrate. Der Berner Jura.

Porrentruy. Jura. Pays.

St-Louis. Jura bernois.

Fribourg. La Liberté. Indépendant.

Ausschliessliche Annoncenannahme

Haasenstein & Vogler

Schweizerische Volksbank

gegründet 1869

Altstätten, Basel, Bern, Dachsölden, Delsberg, Frolburg, St. Gallen, Gen. St. Immer, Lausanne, Montreux, Monthier, Pruntrut, Saignesgler, Thalwil, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und III.

Kapital u. Reserven Fr. 68,500,000

Wir empfehlen uns für: (393Y) 242.
Diskonto und Inkasso von Wechseln auf die Schweiz und das Ausland; Gewährung von Darlehen und Cto. Gts. Krediten gegen Sicherheit; Kauf und Verkauf von Wertpapieren; Besorgung von Börsenaufträgen; Aufbewahrung von Wertpapieren und Vermietung von Schrankfächern (Safes). Annahme von Geldanlagen in Konto-Korrent, Sparkonto, Depositen-Rechnungen und gegen

4 1/2 % Obligationen

auf 3 und 5 Jahre fest in Stücken von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 mit halbjährlichen, an allen oben bezeichneten Kassen der Bank zahlbaren Coupons.

Die Generaldirektion.

Stanserhorn-Bahn

Von Stans nach dem Stanserhorn (1900 m ü. M.), 100 m höher als Rigi-Kulm. Aeusserst ruhige und abwechslungsreiche einstündige Fahrt.

- Grossartiges, mit Pilatus und Rigi rivalisierendes Hochgebirgs-Panorama
 - Abgedehnte Spaziergänge. — Prachtvolles Schauspiel des Sonnen-Auf- und Niederganges. Taxe hin und zurück: Fr. 10.— (687) Sonntags Fr. 6.—
 - Kombiniertes Billet für Bahn u. Hotel Stanserhorn (Souper, Logement u. Frühstück) Fr. 17. Verbindung mittelst Engelberg-Bahn mit allen Dampfbooten in Stansstad (Dampfschiffstation).
 - Empfehlenswertester, lohnendster und billigster Anstufungsort für Vereine und Gesellschaften.
- Für Automobile von Besuchern Gratis-Garage bei der Station Stans.

Huttwil-Wolhusen-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 27. Juli 1912, nachmittags 1 1/2 Uhr im Gasthof zum „Mehren“ in Huttwil

Traktanden:

- Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnungen pro 1911, Entgegennahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Beschlussfassung über die Verwendung des Betriebsüberschusses.
- Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und Suppleanten pro 1912.

Rechnungen, Bilanz, Belege und Revisorenbericht sind vom 19. Juli an bei der Kantonalbank-Filiale in Willisau zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Stimmkarten und der gedruckte Geschäftsbericht können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 23.—26. Juli am nämlichen Orte, ferner im Verwaltungsbureau der Langenthal-Huttwil-Bahn in Huttwil und bei unsern Stationsvorständen in Hüswil, Zell, Gettnau und Menznau, sowie am Versammlungstage vor Beginn der Verhandlungen im Versammlungslokal bezogen werden. (3082 Lz) 2042

Die Stimmkarten berechtigen am 27. Juli zur freien Fahrt auf der Langenthal-Huttwil-Wolhusen-Bahn.

Willisau, den 8. Juli 1912.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
L. Korner.

Kanton Bern

Auf 15. Oktober 1912

wird die fünfte Amortisationsserie des vom Staate Bern für die Hypothekarkasse des Kantons Bern aufgenommenen Anleihe vom Jahre 1897 von Fr. 50,000,000 à 3 % mit Fr. 498,500 zur Rückzahlung gelangen, und es sind hierfür folgende 997 Obligationen ausgelost worden:

Nr. 451—500	Nr. 33851—33900	Nr. 83851—83900
3701—3750	37451—37500	83901—83950
6251—6300	45801—45850	84451—84500
7201—7250	46901—46950	90851—90900
16601—16650	53201—53250	91351—91400
21301—21350	53711—53750	94251—94257
30151—30200	82901—82950	94301—94350

Von der Ziehung pro 15. Oktober 1910 stehen noch folgende aus:
Nr. 76732, 78078, 78080, 81756, 85263.

Von der Ziehung pro 15. Oktober 1911 sind noch ausstehend:
Nr. 8401, 8402, 8407, 8408, 8410, 8412—8417, 8422, 8423, 8429, 15469, 15470, 15477—15479, 15484—15488, 24651, 24652, 24667—24669, 24671—24673, 28554, 28564—28567, 28569, 28594, 28599, 28600, 31212, 31249, 32315, 32316—32326—32335, 49452, 50824, 53701—53703, 56863, 56864, 56878, 56879—56880, 58793, 60656—60659, 60670—60675, 74662, 74663, 74666, 74687, 74694, 90549, 96885—96887, 98418—98427, 89448—89450, 92536—92541, 92546—92550.

Die Inhaber dieser Titel werden darauf aufmerksam gemacht, dass solche von den angegebenen Terminen an nicht mehr zinstragend sind.

Bern, den 8. Juni 1912. (5127 Y) 1832

Der-Verwalter der Hypothekarkasse des Kantons Bern: **Wyss.**
Der Finanzdirektor: **Könitzer.**

Stiller Teilhaber gesucht

Gesucht zum Finanzieren eines erstklassigen, bereits best eingetragten gewinnbringenden Unternehmens ein seriöser stiller Teilhaber mit einer Einlage von

Fr. 15—20,000

Da es sich um ein konkurrenzloses, in verschiedenen Staaten prima bewährtes pat. Unternehmen handelt, so wäre hier für Kapitalisten eine absolut sichere hochrentierende Anlage gegeben.

Offerten unter Chiffre T 2852 G an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Schweizerische Petroleum-Handel-Gesellschaft, Zürich

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 27. Juli 1912, vormittags 11 Uhr in Zürich, Bahnhofstrasse 38

Traktanden:

Neuwahl in den Verwaltungsrat und Aenderung in der Direktion. Zürich, den 12. Juli 1912.

(3341 Z) (2047.)

Der Verwaltungsrat.

Mechanische Seidenstoffweberei Bern

39. ordentliche Generalversammlung

Die tit. Aktionäre werden hiemit auf Dienstag, den 30. Juli 1912, vormittags 10 Uhr, in das „Kasino“ in Bern (Eingang Herrngasse) eingeladen.

Traktanden:

- Bericht des Verwaltungsrates über das Betriebsjahr vom 1. Juni 1911 bis 31. Mai 1912.
- Abnahme der Jahresrechnung auf Grund des schriftlichen Berichtes der Herren Revisoren und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
- Erneuerungswahl von zwei nach § 14 der Statuten in Austritt gelangenden Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- Wahl eines Rechnungsrevisors und des Suppleanten.

Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust und Revisorenbericht, sowie Jahresbericht liegen vom 22. Juli an zur Einsicht der Herren Aktionäre auf:

In Bern: Auf unserem Bureau, Seidenweg 10, und bei den Herren Margard & Cie.
In Zürich: Auf unserem Bureau, Bahnhofstrasse 14.

Auch können vom gleichen Tage an daselbst die zur Teilnahme an der Generalversammlung erforderlichen Stimmkarten und ein Abrudr der Bilanz erhoben werden.

Bern, 12. Juli 1912.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: E. Seeburger-Forrer.

Caisse Hypothécaire du Canton de Fribourg

Obligations Foncières, Série P, 3 3/4 %

Emprunt de fr. 3,000,000 de 1903

Ont été désignées par le sort pour être remboursées le 15 octobre 1912, les obligations ci-après, qui cesseront de porter intérêt dès cette date.

Titres de fr. 500:						
2791	2792	2799	2800	2847	2848	2953
2954	3111	3112				
Titres de fr. 1000:						
21	72	141	143	169	173	182
322	342	344	378	380	394	400
443	446	473	498	568	593	638
655	700	708	733	815	817	839
895	903	941	1129	1199	1241	1253
1341	1344	1346	1369	1374	1439	1447
1482	1507	1513	1659	1702	1712	1791
1797	1801	1814	1816	1817	1992	2084
2140	2157	2173	2195	2239	2250	2365
2384	2477	2539	2548	2607	2649	2688

Non réclamée en 1911: 585.

NB. Les porteurs des titres sortis au tirage qui en acceptent l'échange contre des obligations 4 1/4 %, créées pour des périodes de 3 ou de 5 ans, bénéficient de l'intérêt 4 1/4 % dès le jour de l'échange. (3491 F) (2045 I)

Fribourg, le 12 juillet 1912.

Le directeur: **Romain Weck.**

Altmetail
Alteisen (1100 Z)
Gummiabfälle
kauft zu höchsten Tagespreisen
Saly Harburger, Zürich
Teleph. 5107. Josephstr. 321

Zu verkaufen

3 Gülden

à je 10,000 Fr. ohne Vorgang, à 4 1/2 % verzinslich, 2 Gülden à je 5,000 Fr. mit Vorgang, à 4 1/2 % verzinslich, 7 Gülden à je 2000 Fr., bankfähig, zu 5 % verzinslich. Offerten unter P 2789 Lz an Haasenstein & Vogler, Luzern. 1887

Inkassi

In der ganzen Schweiz besorgt das Sachwalter- & Geschäftsbureau **Ernst Berger, Luzern** Pfistergasse 22 513

Amerik. Buchführung
lehrt gründl. durch Unterrichtsbrieft. Erfolg gar. Verl. Sie Gratiasprospekt R. Frisch, Buchexp., Zürich B 15

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler